

Konzept zu Handyschließfächern

Im Rahmen eines Versuchsdurchgangs in Jahrgang 7 soll in der Zeit nach den Osterferien bis zu den Sommerferien 2024 erprobt werden, ob Handyschließfächer in den Klassenräumen der betreffenden Klassen den Umgang mit den Handys der Schüler*innen im Schulalltag erleichtern und die Zahl der Konflikte vermindern können. In dieser Zeit soll das Handy nicht in der Schulmappe der Schüler*innen verbleiben, sondern ausgeschaltet im Handyschließfach verwahrt werden.

Das Kollegium der Evangelischen Schule Köpenick hat sich aus folgenden pädagogischen Gründen zu diesem Verfahren entschlossen:

- Das notorische Nichteinhalten der Schulordnung in Bezug auf Nr. 11, Satz 1 und die Schwierigkeiten in der Durchsetzung dieser Regelung führten in der Vergangenheit zu wiederholten Konflikten zwischen Lehrkräften und Schüler*innen im Schulalltag.
- Die Abwesenheit von Handys im Schulalltag fördert das soziale Miteinander der Schüler*innen und eine Konzentration auf analoge Kommunikation.
- Ein deutliches Abgeben der Handys zu Beginn des Schulalltags unterstützt die digitale Mündigkeit, da bewusst gemacht wird, dass digitale Geräte nur in bestimmten, für das Lernen förderlichen Situationen genutzt werden sollten.
- Die Bildschirmzeit wird verringert, die Gesundheit gefördert.
- Einem zwar erhöhten organisatorischen Aufwand beim Ein- und Aufschließen der Handyschließfächer steht ein geringerer Aufwand beim Abnehmen und Ausgeben der im Schulalltag widerrechtlich benutzten Handys entgegen.
- Die Handys sind in einem Schließfach, für das nur die Lehrer*innen einen Schlüssel haben, sicherer verwahrt als in der Schultasche.

Nach der Erprobungszeit soll das Projekt von den Klassenlehrer*innen und Schüler*innen des 7. Jahrgangs evaluiert werden.

Weiterhin gilt, dass die Schule nicht für Wertgegenstände und Kleidung haftet, die in die Schule mitgebracht werden (vgl. Nr. 14 der Schulordnung).

Für die unkomplizierte Nutzung der Handyschließfächer gelten folgende Regelungen: Die Handys kommen in der ersten Stunde des Tages, die im Klassenraum stattfindet, in die Schließfächer und werden nach der letzten Stunde des Tages im Klassenraum wieder entnommen. Für Randstunden in Fachräumen gilt die bisherige Regelung, dass die Handys ausgeschaltet in der Tasche stecken. Alle Fachlehrer*innen der Klasse besitzen einen Schlüssel, ein weiterer Schlüssel ist im Sekretariat hinterlegt.